

**Rundbrief des Vereins El Pueblo Unido-
Solidarität mit Lateinamerika
September 2008**



**„Aulas Abiertas“ – „Offene
Klassenzimmer“**

Schulprojekt in Cajamarca / Peru

Liebe Freundinnen und Freunde von El Pueblo Unido,

ein Jahr mehr „Aulas abiertas“, ein Jahr mehr konnten die Kinder aus dem Armenviertel „San Roque“ in der Andenstadt Cajamarca in „ihre“ heißgeliebte Schule gehen. Ein Jahr mehr habt ihr/haben Sie, liebe Förderer und Freunde die Schule unterstützt und solidarisch mitgetragen. Herzlichen Dank dafür.

Wir haben viel Post bekommen. Die Schulkinder haben Bilder gemalt und Briefe geschrieben. Jede Klasse hat etwas produziert, die Grundschulklassen 1-6, sowie die beiden Vorschulklassen. Sehr süß.

Alsina Zegarra, die Schulleiterin, hat Briefe geschrieben und Photos vom Fortgang der Bauarbeiten geschickt, so dass wir hier in Deutschland einen Einblick bekommen in die Entwicklung der Schule und des Gebäudes. Sehr anschaulich.

Wir machen uns Sorgen um Pablo, ein sehr engagierter Lehrer, der die Ältesten unterrichtete und sie optimal motivierte und auf die Secundaria, die weiterführende Schule, vorbereitete. Er ist, wie Alsina schreibt, schwer erkrankt und in Lima in Behandlung. Wir denken an ihn und wünschen ihm alles Gute.

An allem wollen wir Sie / Euch teilhaben lassen mit diesem jährlichen Rundbrief, der wieder recht umfangreich daherkommt und so einen hoffentlich bunten Eindruck der Aktivitäten von El Pueblo Unido, sowie der CODAC, das ist die Gruppe um Alsina, die die Schule in Cajamarca leitet, ermöglicht.

Vor dem nächsten Jahresfest fahren zwei unserer Mitglieder nach Tettang zum Treffen aller Gruppen in Deutschland, die irgendetwas mit Cajamarca zu tun haben. Wir sind gespannt darauf und können hoffentlich interessante Dinge berichten.

Viel Spaß beim Durchblättern und Hängenbleiben.
Eure/Ihre „ El Pueblos“

Briefe der Kinder aus Cajamarca:

Erster Brief: „Für die Freunde aus Deutschland“ von den Vorschulkindern (Vierjährige).



Jedes Kind hat sich selbst gemalt, mit längeren Haaren, kürzeren Haaren, mit Rock oder Hose oder als „Kopffüßler“. Aber alle Kinder haben die Schuluniform an: grüne Pullover, die die Mütter gestrickt haben und braunen Hosen oder Röcke.



Zweiter Brief: Die 30 Fünfjährigen aus der Anfangsschulklasse haben eine Kopie ausgemalt und ihre Fingerabdrücke unter das ausgemalte Bild gesetzt, die Lehrerin Ana Correa Sánchez natürlich auch. „Für die Freunde von Pueblo Unido aus Deutschland“ steht darüber, „von den fünfjährigen Mädchen und Jungen. Danke für eure Hilfe und Gott segne euch.“

Die Jungen und Mädchen der zweiten Klasse haben selbst geschrieben:

Cajamarca, 4. April 2008

Liebe Freunde des Vereins El Pueblo unido,



die Jungen und Mädchen der zweiten Klasse möchten euch sagen, dass wir sehr froh sind, wieder in unserer Schule „Aulas abiertas“ zu sein, und wir möchten euch danken für all die Hilfe, die ihr uns gebt. Gott behüte euch und begleite euer ganzes Leben, wir denken immer an euch.

Wann kommt ihr wieder nach Cajamarca? Danke für alles.

Eure Freunde und Freundinnen aus der zweiten Klasse
(Und alle Kinder haben ihre Vornamen unter

den Brief gesetzt. Von der Handschrift her hat vielleicht Edita den Brief geschrieben?)

Die Kinder aus der dritten Klasse schreiben:

Cajamarca, 9. April 2008

Liebe Freunde von El Pueblo unido,

wir wünschen von ganzem Herzen, dass ihr und eure Familien gesund seid. Wir sind sehr glücklich in der Schule und arbeiten dort mit viel Freund und verantwortungsbewusst. Wir möchten euch sagen, dass unser Lehrer Roger heißt und sehr gut ist. Wir hoffen, dass ihr uns eines Tages besucht, um uns kennen zu lernen. Wir erwarten euch in großer Freude und Freundschaft. Vielen Dank, dass ihr uns helft. Gebt gut auf euch acht, wir schicken euch viele Umarmungen und Zuneigung.

Hochachtungsvoll
die Jungen und Mädchen der dritten Klasse der „Aulas abiertas
– vuelta a la escuela“.

Die Kinder der vierten Klasse schreiben:

Cajamarca, 11. April 2008

Liebe Freunde von El pueblo unido aus Deutschland,
mit viel Gefühl schreiben wir euch diesen Brief. Wir mögen euch
wirklich sehr trotz dieser Zeit und großen Entfernung. Ebenso
möchten wir, die Schüler der vierten Klasse der „Aulas abiertas
– Vuelta a la Escuela“ euch herzliche Grüße schicken und euch
danken für die Hilfe, die ihr uns gebt. Danke, dass wir lernen
können.

Liebe Freunde von El pueblo unido, wir möchten bei dieser
Gelegenheit sagen, dass unsere Schule sehr schön und sauber
ist. Wir haben viel gelernt im Unterricht und möchte noch mehr
lernen und uns gut benehmen. Liebe Freunde, seid behütet und
vergesst nicht, dass in unserer Schule euch alle lieben und für
euch beten.

Wir verabschieden uns mit vielen Küssen und kräftigen

Umarmungen,

die Schüler der vierten Klasse und ihre Lehrerin

(Alle Kinder haben zunächst „leserlich“ unterschreiben, dann in
typisch südamerikanischen Manier noch einmal mit Bogen über
den Namen hinweg.)

Die Kinder der fünften Klasse schreiben:

Cajamarca, 4. April 2008

An die Freunde in Deutschland, El pueblo unido.

Die Jungen und Mädchen der „Aulas abiertas“ grüßen euch auf
diesem Wege und wünschen, dass ihr und eure Familien gesund
seid.

Zu diesem Zeitpunkt erinnern wir die glücklichen Momente , die
wir mit den Freunden (von El pueblo unido) verbrachten, als sie
uns für einige Tage besuchen kamen und mit denen wir viele
schöne Dinge teilten. Immer erinnern wir uns an euch und an
die Jungs, die uns zeigten, wie man mit den Diabolos spielt, die
ihr uns geschenkt habt.

Vielen Dank für die Hilfe, die ihr unserer Schule „Aulas abiertas“ gebt und auch vielen Dank für das Geld, das ihr gegeben habt um die Aula fertig zu bauen.

Viele Grüße von allen Schülern der fünften Klasse und von der Lehrerin

(und alle haben unterschreiben).

Die Kinder der sechsten Klasse schreiben:

Liebe Freundinnen und Freunde von El pueblo unido aus Deutschland,

zuerst schicken wir euch Grüße und hoffen, dass ihr gesund seid. Uns in Cajamarca geht es gut. Dank der Hilfe und Unterstützung, die ihr uns gebt, wächst die Schule immer weiter. Wir möchten euch erzählen, dass wir gerade am Thema arbeiten „ Wir erkennen und bringen in Verbindung, wie wir besser lernen“ . Außerdem feiern wir den „Tag der Erziehung“ , und am „Tag des Buches“ haben wir Zeichnungen, Gedichte, Erzählungen und Referate gemacht. Unser erster Schultag (nach den Ferien) war sehr schön, weil wir wieder unsere Schulkameraden gesehen haben und auch unsere neue Lehrerin kenn gelernt haben. Ihr Name ist Rocio Dal Pilar López , sie ist sehr gut, verständnisvoll und vor allem freundlich. Wir verabschieden uns und bitten Gott, dass er euch auf euren Wegen führe und leite.

Hier sind die Briefe von Alsina:

Cajamarca, 22. Oktober 2007

Lieber Andy, liebe Freunde von EPU,

wir wünschen Euch Gesundheit im Namen der CODAC, der LehrerInnen, der Schüler, der Eltern und der Exalumnos. Wir denken an Euch mit viel Freude. Dieses Jahr ging schnell vorbei, aber Euren Besuch haben wir immer noch gut in Erinnerung. Es waren schöne, beeindruckende und fröhliche Tage und wir hoffen, dass sich dies wiederholen wird. In diesen Tagen arbeiten wir über „Die Rechte der Kinder und Jugendlichen“. Dieses Thema werden wir mit einer Feier am

Tage des Kindes abschließen. Dieses Fest wird zusammen mit den Eltern und den LehrerInnen vorbereitet. Wir geben uns sehr große Mühe, damit es ein schöner Tag wird und die Kinder sich wohl fühlen.

Wir haben Euch ja bereits mitgeteilt, dass wir seit Juli für die LehrerInnen die Sozialversicherung- und die Krankenkassenbeiträge bezahlen.

Nächsten Monat wird Cesar mit den restlichen Arbeiten an der Aula beginnen. Dies hat sich leider etwas verzögert, denn er musste zuerst sein eigenes Haus fertig bauen.

Der Schulbetrieb funktioniert im Augenblick ohne Probleme. Der schlechte Dollarkurs macht uns große Sorgen, denn jede Woche ist der Wechselkurs schlechter. Wir danken Euch und allen anderen Unterstützern des Projektes für Eure solidarische Arbeit und Euer Engagement.

Die Abrechnungen der Monate Juli – September haben wir beigelegt

Viele Grüße an Alle von uns und eine herzliche Umarmung
Alsina

Cajamarca, 15. Januar 2008

Lieber Andy, liebe Freunde von EPU,

Zu aller erst möchten wir Euch noch zum Neuen Jahr alles Gute wünschen.

Wir hoffen, dass ihr ein fröhliches Weihnachtsfest mit Euren Familien und vor allem mit den Kindern gefeiert habt. Möge Gott uns beschützen, damit wir das Jahr 2008 mit Gesundheit, zufriedener Arbeit und in Frieden verbringen werden.

Zum Ende des Jahres hat erwartungsgemäß die Regenzeit begonnen. Die Bauern haben schon sehnsüchtig darauf gewartet. Der Wetterumschwung bringt jedoch jedes Jahr eine Grippe- und Erkältungswelle mit sich, worunter vor allem die Kinder leiden. Wir hatten bis zum 22. Dezember Unterricht. Nach Weihnachten mussten wir die Abschlussdokumente für das Bildungsministerium fertig stellen. Dies beinhaltete eine Abschlussbewertung, Statistiken, verschiedene Berichte über pädagogische Ziele, Lernerfolge und einen Bericht über die

Verwaltungsstruktur der Schule. Jetzt sind wir gerade dabei, die „Ferienschule“ zu organisieren für alle Kinder, die die Lernziele des entsprechenden Schuljahres nicht erfüllt haben. Durch diese Maßnahme möchten wir erreichen, dass diese Kinder das Schuljahr nicht wiederholen müssen. Wir haben 39 Kinder der Klassenstufe 1 bis 6, die entweder mit dem Lernstoff Schwierigkeiten hatten oder aus einem bestimmten Grund nicht regelmäßig am Unterricht teilgenommen haben.

Wir haben auch schon die Einschreibung für das kommende Schuljahr angefangen, obwohl einige Kinder mit ihren Eltern die gesamten Ferien auf dem Land bei der Familie verbringen. Die Kinder werden dann kurz vor dem Schulbeginn am 3. März eingeschrieben.

Die Zeit vergeht im Flug und bald ist es schon ein Jahr her seit Eurem Besuch. Der Aufenthalt von Euch war so eindrucksvoll und wichtig und vor allem voller Freude, obwohl er viel zu kurz war. Wir hoffen, dass es Euch möglich sein wird das nächste Mal etwas länger zu bleiben.

Andy danken wir für die Neuigkeiten via E-mail so wissen wir, dass es Euch gut geht. Wir danken Euch allen für das Geld, welches für das erste Halbjahr bestimmt ist. Die Bank hat uns jedoch noch nicht mitgeteilt, dass es angekommen ist. Es wird sicherlich bald eintreffen. Tausend Dank von mir, der CODAC und den LehrerInnen für Euer Anstrengung und Unterstützung. Nur dadurch ist es uns möglich die Kinder zu Persönlichkeiten zu erziehen. Wir haben von Euerem Treffen im November gehört und bedanken uns bei allen Spendern, auch wenn wir sie nicht persönlich kennen. Dieses Geld macht mit einfachen Mitteln einen normalen Schulbetrieb möglich, und nach unserer Überzeugung auch mit Effizienz.

Ihr habt so viele Fotos gemacht als ihr hier ward und so haben wir Euch diesmal keine Bilder mitgeschickt. Wir werden euch beim nächsten Mal Bilder der Kinder schicken. Die Schüler der 6. Klasse haben uns verlassen. Vielen gefällt das Lernen und ein großer Teil besucht jetzt die Secundaria.

Wir haben euch die Abrechnung von Oktober bis Dezember 2007 mitgeschickt.

Viele Grüße an Alle von uns und eine herzliche Umarmung

Alsina

Cajamarca, 25. April 2008

Lieber Andy, liebe Freunde von EPU,

Es war sehr schön mit Andy an meinem Geburtstag zu telefonieren und Neuigkeiten von Euch zu erfahren.

Wir haben das neue Schuljahr am 3. März mit 220 Schülern begonnen - 54 in der Vorschule und 166 in der Primaria. Es fehlen natürlich in dieser Jahreszeit immer einige Kinder, denn wegen der Kälte und des Regens leiden viele an Erkältungen und Grippe.

Wir denken immer noch mit Freude an Euren Besuch im letzten Jahr. Die Kinder fragen ständig wann ihr wieder kommt, vor allem Leon, Nicolai und Jakob. Ich soll die Jungs ganz speziell grüßen und auch Jana von den Exalumnas. Die Zeit vergeht schnell, aber die Erinnerungen sind noch ganz frisch, obwohl euer Besuch sehr kurz war. Wir haben die Zeit jedoch sehr intensiv verbracht.

Wir haben wieder, wie letztes Jahr, Schulbücher von dem Ministerium bekommen. Die staatliche Organisation PRONAA unterstützt uns beim Frühstück, die Freunde aus Spanien helfen uns beim Mittagessen, mit den Werkstätten und bei den Medikamenten.

Gerade werden die Flure im ersten Stock gefliest und in den Bädern und in der Aula die Abschlussarbeiten gemacht. Es ist wirklich schön geworden. Cesar wird Euch Bilder per E-Mail zukommen lassen.

Es gibt noch eine weitere gute Nachricht. Die Stadtverwaltung hat sich bereiterklärt, die Abschlussarbeiten der Fassade zu übernehmen. Die Arbeiten sollen gleichzeitig mit der Neugestaltung des kleinen Parks vor der Schule erfolgen.

Hoffentlich werden die Versprechungen auch gehalten. Wir werden dann auf den Mauern ein kleines Dach errichten, damit nicht immer der Regen die Farbe zerstört.

Wir müssen Euch leider mitteilen, dass sich der Lehrer Pablo Alarcon seit letztem Jahr nicht wohlfühlt und seit längerem in Lima behandelt wird. Es handelt sich um eine seltene Erkrankung des Knochenmarks, wobei die roten Blutkörperchen zerstört werden. Er erhält immer wieder Bluttransfusionen und kann nicht nach Cajamarca zurückkehren. Hoffentlich hilft Gott,

dass es ihm bald besser geht. Die Lehrerin Alejandra Saucedo hat seine Stelle eingenommen.

Anbei die Abrechnung der Monate Januar bis März und Briefe von allen Klassen.

Wir senden Euch alle eine herzliche Umarmung der Zuneigung, Freundschaft und Verbundenheit und viele Grüsse an Alle
Alsina

Baumaßnahmen Juli 2007 bis August 2008

Bei unserem Besuch im April 2007 haben wir gesehen, dass noch viele kleinere Arbeiten in der Aula zu erledigen waren. Diese Arbeiten wurden jetzt fertig gestellt – die Treppenaufgänge gefliest, die Wände der Empore gestrichen und teilweise mit Holz vertäfelt, die Beleuchtung der Bühne



installiert und einige Möbel hergestellt.

An allen Dächern wurden Dachrinnen angebracht, somit tropft jetzt das Regenwasser nicht mehr auf den Schulhof. Überall dort, wo noch Geländer gefehlt hatten, wurden diese nun angeschweißt, gestrichen und mit einem Holzhandlauf versehen. Die restlichen Flure erhielten schöne Fliesen.

In den Toiletten, Waschräumen und Duschen im ersten Stockwerk fehlen nur noch Kleinigkeiten. Die Ausstattung entspricht dem hier üblichen Standard.

Nach all diesen Arbeiten bleiben jetzt noch ca. 3000 Dollar übrig.

Mit den Wänden der restlichen Klassenzimmer oberhalb des Gesundheitspostens und dem Sekretariat wurde bereits begonnen. Dieses Geld wird sicherlich nicht ausreichen, um die drei Zimmer fertig zustellen, zumal die Treppe in das erste Stockwerk ebenfalls noch mit Keramikstufen versehen werden muss.

Cesar wird uns über die restlichen Baumaßnahmen einen Kostenvoranschlag zukommen lassen.

2007: Rekordjahr an Aktionen und Spenderinitiativen!

Durch den Besuch in Cajamarca von einigen unserer Vereinsmitglieder an Ostern 2007 und daraus anschließenden Vorträgen und Erzählungen hat unser Projekt neuen Antrieb bekommen. Noch nie gab es zusätzlich zu den regelmäßigen Spenden so viele kleine und große Aktionen. Z.B.:

- Gemeindefest der evang. Kirchengemeinden Herrenberg – Haslach sowie der Stiftskirchengemeinde Tübingen
- Stadtfest Tübingen mit ökumenischem Stand
- Wildermuthgymnasium und Aischbachschule in Tübingen: Infoveranstaltungen und Kuchenverkauf
- Weltladen Herrenberg Hauptversammlung
- Freiwillige Feuerwehr Albstadt-Pfeffingen
- Hobbykünstlermarkt Albstadt
- Weihnachtsbazar des ...gymnasiums in Ebingen (ein Riesenerfolg!!)
- Konfirmationsopfer Pfeffingen
- Goldene Hochzeit Familie Dietz
- Seniorennachmittage in Albstadt-Ebingen, - Pfeffingen und Tübingen

- Tubakonzert auf dem Weihnachtsmarkt in Schwäbisch Gmünd
- u.v.m.



Durch diesen großartigen Einsatz und die große Zahl an treuen Spendern konnten wir im Jahr 2007 Einnahmen in Höhe von 33.754.- € erzielen. Spendengelder in Höhe von 25.617.- € wurden im laufenden Jahr 2007 überwiesen. Es folgte Anfang 2008 eine größere Summe zur Fertigstellung der Aula (Nasszellen, Technik).

Hoffentlich gelingt es, diese tolle Entwicklung der Spenden im nächsten Jahr fortzuführen, damit wir kontinuierlich an einer besseren Bezahlung der LehrerInnen und einer besseren Ausstattung der

Schule arbeiten können.

Eine große Bitte: Wenn neue Spender einen Geldbetrag überweisen, bitte unbedingt die Adresse auf dem Überweisungsschein angeben. Wir suchen immer wieder verzweifelt nach Adressen von Spendern, denen wir eine Spendenbescheinigung zukommen lassen wollen und werden leider manchmal nicht fündig.

Spendenkonto

**El Pueblo Unido
Volksbank Tübingen
BLZ 64190110 Kto.Nr. 12564001**

Verantwortliche des Vereins „El Pueblo Unido“

Dr. Andreas Efferenn
Wolfskaulstr. 86
56072 Koblenz
Tel. 0261/4030331

Sabine Dietz & Dr. Holger Hebart
Schapplachhalde 6
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/9987679

Gerlinde Keppler
Eichendorffweg 7
72199 Ammerbuch
Tel. 07073/302569

Alja Knupfer
Sindlingerstr. 7
71083 Herrenberg-Haslach
Tel. 07032/916445

Carina Völker
Am Turnerheim 3
56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261/2915959

Peter Werkmann
Steigstr. 11
72459 Albstadt
Tel. 07431/9571899